



Landesfrauensprecherin erhält hohe Auszeichnung des Landes Rheinland-Pfalz

Marliese Schöffel wurde für ihre Arbeit mit Verdienstmedaille geehrt

Ministerpräsident Kurt Beck hat der Sprecherin der Frauen unseres Landesverbandes, Marliese Schöffel, in Anerkennung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz verliehen.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde in Neustadt a.d.W. händigte der Präsident der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Prof. Dr. Hans-Jürgen Seimetz, die Verleihungsurkunde und die Medaille am 25. Juni an Marliese Schöffel aus.

In seiner Ansprache würdigte Prof. Seimetz das langjährige ehrenamtliche Engagement und den großen Einsatz von Marliese Schöffel.

Unsere heutige Landesfrauensprecherin, die mehr als 40 Jahre (!) hauptamtlich für unseren Verband tätig war, engagierte sich darüber hinaus auch auf ehrenamtlicher Basis für unsere Mitglieder. So ist sie bereits seit 1967 Schriftführerin des Ortsverbandes Ludwigshafen, war von 1998 bis 2008 1. Vorsitzende des Kreisverbandes Ludwigshafen und steht seit dem vergangenen Jahr nunmehr dem neu gegründeten Bezirksverband Rheinpfalz vor.

Auch auf Landesverbandsebene hat Marliese Schöffel seit 2003 in der Funktion der Landesfrauensprecherin Verantwortung übernommen – zudem hatte sie von 2003 bis 2007 auch die Position der 2. Landesvorsitzenden inne.

Darüber hinaus ist Marliese Schöffel seit 1998 als ehrenamtliche Richterin am Sozialgericht Speyer tätig und brachte ihr Wissen von 1980 bis 2004 auch als bürgerschaftliches Mitglied im Sozialausschuss der Stadt Ludwigshafen ein.

Das Engagement von Frau Schöffel beschränkte sich aber nicht „nur“ auf sozialrechtliches Terrain – auch im Bereich des Sports war sie stets

aktiv, sei es von 1966 bis 2004 als Übungsleiterin für ältere Menschen im TFC 1861 Ludwigshafen oder von 1997 bis 2004 als 3. Vorsitzende im gleichen Verein.

§ 1 des Landesgesetzes über die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz bestimmt, dass die Verdienstmedaille als Zeichen der Anerkennung und Würdigung besonderer ehrenamtlicher Verdienste um die Gesellschaft und die Mitmenschen verliehen wird. Marliese

Schöffel war sichtlich bewegt, diese hohe Auszeichnung in Anwesenheit des Ortsvorstehers für die Stadtteile Mitte/Süd Ludwigshafens, Christoph Heller, des für den Seniorenbereich im Dezernat 5 zuständigen Oberamtsrates Hans-Dieter Spreng, des 1. Landesvorsitzenden Richard Dörzapf, des für unseren Verband tätigen Fachanwaltes für Sozialrecht Ralf Geckler sowie insbeson-



Landesfrauensprecherin Marliese Schöffel erhielt für ihre über 40-jährige Tätigkeit für den SoVD im Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland aus den Händen von Prof. Hans-Jürgen Seimetz die Verdienstmedaille.

dere auch ihrer Tochter Michaela mit Enkel Michel, die eigens zu diesem Anlass aus ihrer Heimat nahe Paris angereist waren, entgegennehmen zu dürfen. Der Geschäftsführende Landesvorstand gratuliert herzlich zu der besonderen Auszeichnung und nimmt dies gerne zum Anlass, sich bei Marliese Schöffel für ihr großes Engagement im Sinne unserer Mitglieder zu bedanken.

Ministerium für Justiz, Arbeit, Gesundheit und Soziales im Saarland

Zielvereinbarung für Barrierefreiheit

Die erste saarländische Zielvereinbarung zur Herstellung von Barrierefreiheit wurde vor Kurzem unterzeichnet. Ihr zufolge ist künftig beim Warenhaus „Globus Handelshof“ Saarbrücken-Güdingen barrierefreies Einkaufen möglich. Die Zielvereinbarung „barrierefreier Handel“ eröffnet behinderten Menschen mehr Selbstbestimmung und Teilhabe.

„Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden. Uneingeschränkte Teilhabe, völlige Gleichstellung und ein Recht auf Selbstbestimmung gilt es zu unterstützen. Deshalb ist es sehr erfreulich, dass die 1. saarländische Zielvereinbarung zur Herstellung von Barrierefreiheit bei Globus Handelshof Güdingen unterzeichnet wurde und somit behinderte Menschen künftig im Globus Handelshof, Betriebsstätte Saarbrücken-Güdingen, ohne Barrieren einkaufen können“, sagte Sozialminister Prof. Dr. Gerhard Vigener beim Vertragsabschluss in Güdingen. Im Beisein des Sozialministers und des Landesbehindertenbeauftragten, Wolfgang Gütlein, wurde von Frank Hubig, dem Bereichsleiter des Globus Handelshof Saarbrücken-Güdingen, und Vertretern der

Verbände der Menschen mit Behinderungen – allen voran natürlich unser Landesverband sowie dem Sozialverband VdK-Saarland e.V. und der Landesvereinigung Selbsthilfe e.V. – eine Zielvereinbarung unterzeichnet. Darin verpflichtet sich der Globus Handelshof Saarbrücken-Güdingen zur schrittweisen barrierefreien Ausgestaltung seines Marktes. Damit soll behinderten Menschen der Zugang zu Leistungen und zum Warenangebot erleichtert werden. Dies betrifft sowohl die bauliche Ausgestaltung des Warenhauses als auch die Ausstattung sowie den Umgang mit behinderten Kundinnen und Kunden.

Im Gegenzug dazu verpflichten sich die Verbände, ihre Mitglieder über das Angebot zu informieren und das Unternehmen bei der Umsetzung der Vereinbarung zu unter-

stützen. „Ein Dank gilt dem Büro des Landesbeauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen, das den Prozess angeregt hat, ihn moderiert und ihn auch weiterhin begleiten wird. Lob und Anerkennung gilt auch den Vertretern von Globus, die mit der Vereinbarung dazu beitragen, behinderten Menschen mehr Selbstbestimmung und Teilhabe zu ermöglichen“, so Minister Vigener. Diese erste saarländische Zielvereinbarung sei vor allem deshalb erfreulich, weil die Barrierefreiheit als eines der Kernelemente des Landesgesetzes zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen im Saarland gelte. Das Instrument der Zielvereinbarung sei ein sehr flexibles Mittel, um mit Unternehmen über entsprechende Maßnahmen zu verhandeln. Wie der Minister weiter ausführte,

Schwerbehinderung kann mehr oder weniger sichtbar sein!

Liebe Freundinnen und Freunde,

es besteht bei nicht sichtbaren Behinderungen die Gefahr, dass deren Auswirkungen bzw. Schwere vom Umfeld (Kollegen, Kolleginnen, Arbeitgeber) der Betroffenen falsch eingeschätzt werden. Dies kann unter Umständen zu Missverständnissen, Unverständnis und zu Verletzungen der Persönlichkeitsrechte in Form von Unterstellungen führen. Leider wird bis heute der Begriff Schwerbehinderung bei vielen Menschen immer noch nur mit sichtbaren Einschränkungen wie zum Beispiel Fortbewegung im Rollstuhl, Fehlen von Extremitäten und Blindheit in Verbindung gebracht. Die nicht sichtbaren Behinderungen können auf physischen Erkrankungen wie zum Beispiel Epilepsie, Diabetes, Muskel- und Skeletterkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Multipler Sklerose beruhen. Sie können aber auch psychischer Ursache wie zum Beispiel Depressionen und Suchterkrankungen sein.

Auch nicht sichtbare Behinderungen können ganz unterschiedliche Funktions- und Leistungseinschränkungen mit sich bringen, die durch individuelle Veränderungen in der Gestaltung des Arbeitsplatzes oder des Arbeitsumfeldes, der Arbeitsorganisation oder der Arbeitszeit behoben werden können.

leisten die Fachleute der Behindertenverbände mit ihrer Kompetenz und ihrem Sachverstand einen wesentlichen Beitrag zu der Vereinbarung. Hier sei ein Meilenstein in der Gestaltung gleichwertiger und selbstbestimmter Lebensbedingungen erreicht worden. Barrierefrei einkaufen zu können, sei für behinderte Menschen eine Voraussetzung zur Führung eines selbstbestimmten Lebens. Nachdem eine große Anzahl an bequemen Behindertenparkplätzen neu geschaffen wurde, erklärte Globus sich in der Zielvereinbarung bereit, den Markt schrittweise innerhalb der nächsten Jahre den Vorgaben der Barrierefreiheit anzupassen. Beispielsweise sollen die Gemüswaage mit größerem Display ausge-

Nicht selten kommt es vor, dass Mitarbeiter/-innen, die um die „unsichtbare“ Behinderung ihres Kollegen nicht wissen, die Umsetzung einer solchen Maßnahme nicht als Ausgleich der (behinderungsbedingten) Nachteile des Kollegen interpretieren, sondern als eine Vorteilsnahme ansehen.

Bedenklich ist hierbei, dass sich der sogenannte Nachteilsausgleich, der als Hilfestellung für den behinderten Menschen gedacht ist, somit durch die Unwissenheit der anderen sogar als ein zusätzlicher Nachteil auswirken kann und den nicht sichtbar schwerbehinderten Menschen letztlich auf eine andere Art und Weise stigmatisiert.

Indiesem Zusammenhang möchte ich eine Definition des Wortes Behinderung, die mir persönlich sehr gut gefällt, sinngemäß zitieren: „Niemand ist behindert, man wird nur behindert.“ Hier besteht noch viel Aufklärungsbedarf!

Mit freundlichen Grüßen
Richard Dörzapf,
1. Landesvorsitzender

stattet werden, die Servicetelefone niedriger angebracht werden. Die Beleuchtung, Farbgestaltung und Beschriftung des Marktes soll behinderten Menschen die Orientierung erleichtern. Darüber hinaus gibt es bereits Ruhezeiten mit Bänken und einem Wasserspender, sowie die Möglichkeit, einen Einpackservice an der Kasse und beim Beladen des Autos zu erhalten. Zusätzlich stehen Kundinnen und Kunden mit Sehbeeinträchtigung Aufsteck-Lupen an der Information zur Verfügung.

Der Text der Zielvereinbarung soll nach Abschluss in das Zielvereinbarungsregister beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales eingetragen werden. Aktuelle Infos auch unter www.justiz.de.

Erlebniswanderung für geistig behinderte Menschen

„Wald erleben, Sand genießen“ – auf dieser Erlebniswanderung durch den Speyerer Wald genießen die Teilnehmer die Vielfalt der Natur und lernen die Geheimnisse der Sanddünen kennen.

Die Wanderung findet am Samstag, den 29. August von 14 bis 16.30 Uhr statt. Treffpunkt ist die Blockhütte „Walderholung“ in Speyer. Um verbindliche Anmeldung wird gebeten bis zum 26. August unter Tel.: 06232/ 60 00 20 oder per E-Mail: rucksackschule.speyer@wald-rlp.de. Teilnahmegebühr: Keine. Ansprechpartner ist das Forstamt Pfälzer Rheinauen, Außenstelle für Forstliche Umweltbildung, Rucksackschule in Speyer, Heike Radmacher und Volker Westermann.

Ortsverband Rülzheim

Einladung zum Tagesausflug

Der Ortsverband Rülzheim lädt zu einem 2. Tagesausflug ein. Am 5. September geht es zum Weltkriegsmuseum Simserhof (Artilleriefestungen der Maginotlinie) und zum Bostalsee im St. Wendeler Land bei Bosen im Saarland.

Abfahrt ist um 7.15 Uhr vor Bäcker-Heid, um 7.30 Uhr am Deutsordensplatz, vor dem Drogeriemarkt Schlecker. Weitere Einzelheiten werden zeitgerecht mitgeteilt.

Hiermit ergeht nunmehr eine herzliche Einladung an alle Mitglieder, deren Angehörige, Freunde und Bekannte; auch Nichtmitglieder sind selbstverständlich willkommen.

Folgende Leistungen sind im Preis enthalten: Fahrt im klimatisierten Reisebus mit WC der Firma Hetzler, 76863 Herxheim, traditionelles SoVD-Frühstück sowie Umtrunk am Vor- und Nachmittag. Außerdem eine Filmvorführung und anschließende Elektrobahnfahrt durch die Artilleriefestung der Maginotlinie Simserhof. Die Reiseleitung haben Alfred Deubig und Richard Dörzapf. Die Fahrtroute: Rülzheim - Herxheim - Winden - Hergerswei-

ler - Oberhausen - Kapellen - B38 nach Weissenburg. Weiter nach Climbach - Lembach - Niedersteinbach zu einem Parkplatz mit Baumbestand („Buschtoilette“). Hier soll das traditionelle SoVD-Frühstück mit Umtrunk stattfinden. Weiterfahrt ist um 10.15 Uhr in Richtung Weltkriegsmuseum Simserhof bei Bitsch (Lothringen). Um 11.30 Uhr ist Beginn der Filmvorführung, anschließend findet eine Elektrobahnfahrt bis circa 12.30 Uhr statt.

Weiterfahrt auf der D 35 A über Zweibrücken zur BAB 8 bis zum Neunkirchener Kreuz auf die BAB 1 Richtung Trier-Luxemburg bis zur Abfahrt Nonnweiler zum Bostalsee, dem größten Stau- und Freizeitsee in Südwestdeutschland. Die Ankunft ist gegen 15 Uhr vorgesehen, gleichzeitig beginnt der Nachmittagsumtrunk am Busparkplatz. Es besteht

auch die Gelegenheit zu einer Bootsfahrt mit dem Solar-Katamaran „St. Wendeler Land“ (auf eigene Kosten). Pünktlich um 17.30 Uhr ist die Weiterfahrt zur Ausflugsstätte Bahnhof 1, 76891 Bunderthal geplant. Hier gibt es zum Abschluss ein gemütliches Beisammensein.

Die Abfahrt in Richtung Heimat ist spätestens um 21 Uhr geplant. Die Ankunft in Rülzheim wird gegen 21.40 Uhr erwartet. Der Reisepreis ist ein Komplettpreis, jedoch ohne À-la-carte-Abendessen in der Ausflugsstätte „Bahnhof 1“ Bunderthal (28 Euro pro Person).

Anmeldung: Ab sofort erbeten bei Richard Dörzapf bei gleichzeitiger Entrichtung des Reisepreises. Bei Nichtteilnahme wird der Reisepreis nicht zurückerstattet, es sei denn, auf der Warteliste stehen Ersatzfahrer/-innen zur Verfügung.

Ortsverband Hördt

Versammlung mit Neuwahlen

Im Schützenhaus Hördt fand die diesjährige Mitgliederversammlung mit Neuwahlen statt. Der 1. Vorsitzende, Markus Becht, konnte zahlreiche Mitglieder sowie den Ortsbürgermeister Gerd Rheude, auch Mitglied beim Ortsverband Hördt, sowie den Kreis- und 1. Landesvorsitzenden, Richard Dörzapf, und den Geschäftsführer des Kreisverbandes Germersheim, Anton Rieder, begrüßen.

Nach der Begrüßung sprach Ortsbürgermeister Rheude Dankesworte an die „alte“ amtierende Vorstandschaft und an alle Mitglieder für die geleistete Arbeit aus. Danach gedachten alle Anwesenden der verstorbenen Mitglieder. Auch sprach der 1. Vorsitzende, Markus Becht, große Dankesworte an den Vorstand für die gute Unterstützung aus. Nach dem Bericht von Markus Becht wurden Richard Dörzapf und Anton

Rieder zur Wahlleitung gewählt. Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Markus Becht; 2. Vorsitzender: Wolfgang Kopf; 3. Vorsitzende: Renate Becht; Schatzmeister: Heinz-Werner Becht; Schriftführerin: Karin Kopf-Kampf; Beisitzer: Angelika Hoser, Björn Hoser, Volker Kunzfeld, Dietmar Marckert, Angelika Roida, Manfred Roida und Gerd Walter; Revisoren: Erika Kunzfeld,

Walter Hesselscherdt und Heinrich Fischer; Sprecherin der Frauen: Renate Becht.

Der neugewählte und wiedergewählte 1. Vorsitzende, Markus Becht, bedankte sich bei allen Anwesenden für das Vertrauen, das man ihm erneut geschenkt hat, und er versprach, seine ganze Kraft sowie sein ganzes Können zum Wohle des SoVD-Ortsverbandes Hördt einzusetzen.

Sprechtage im August

Andernach

Die Sprechstunden finden dienstags von 13 bis 17 Uhr und donnerstags von 9 bis 13 Uhr im Mehrgenerationenhaus in der Stadthausgalerie, Eingang Gartenstraße, 56626 Andernach statt.

Bad Kreuznach – Mainz-Bingen

Nach vorheriger Terminvereinbarung steht Ihnen der 1. Kreisvorsitzende Jürgen Remmet dienstags bis donnerstags für sozialrechtliche Fragestellungen gerne zur Verfügung. Kontakt: Im Schwendel 3, Bingen-Dromersheim, Tel.: 06725/4240, Fax: 06725/302326.

Engers

Der nächste Sprechtag findet am 21. August von 14 bis 17 Uhr im Vereinshaus des SoVD in der Klippergasse statt.

Homburg

Geschäftsstelle, Kaiserstraße 41 (ehemaliges Rathaus in Homburg), montags zwischen 15 und 18 Uhr.

Kaiserslautern

Landesgeschäftsstelle, Pfründnerstraße 11, mittwochs von 8 bis 12 Uhr - nach vorheriger Terminabsprache unter Tel.: 0631/73657.

Koblenz

Geschäftsstelle, Kurfürstenstraße 54, montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Ludwigshafen

Geschäftsstelle, Wörthstraße 6a, freitags von 8 bis 12 Uhr.

Neunkirchen – St. Wendel

Hinter Moselersgärten 29 in Otweiler, donnerstags und freitags von 14 bis 17 Uhr, Tel. (privat): 06824/5495.

Neustadt

Fröbelstraße 26, jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 17 bis 18 Uhr, nach telefonischer Absprache. Voranmeldung bei Ingrid Daniel, Tel.: 06321/12418.

Rülzheim

Sozialberatung findet im Rathaus, Deutschordensplatz 1 in Rülzheim statt. Entweder im Besprechungszimmer, Zimmer 2.14, oder im großen Sitzungssaal, am 27. August von 14 bis 16 Uhr (im Gebäude befindet sich ein Aufzug).

Saarbrücken

Sprechstunden finden statt in der Futterstraße 27, 66111 Saarbrücken, Gebäude der KISS (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland), 3. OG.

Für eine Sozialberatung steht Ihnen Karin Kerth, Tel.: 06841/9828634, nach vorheriger Terminabsprache zur Verfügung.

Saarlouis

Sozialberatung erteilt Ihnen Peter Welsch nach vorheriger Terminabsprache unter Tel.: 0160/97913504 (mobil).

Spiesen

Sprechstunden finden im Lokal „Zum Wildbertstock“, Hauptstraße 261 in Spiesen statt, jeden 1. Donnerstag im Monat ab 17 Uhr nach

telefonischer Absprache.

Voranmeldung bei Gabriele Scheppelmann, Tel.: 06821/77923.

Traben-Trarbach

Die nächste Beratungssprechstunde findet am 3. August von 9.30 bis 12 Uhr im Rathaus statt (Sitzungssaal, Zimmer 9), 1. Stock, Am Markt 3.

Veldenz

Sprechstunden sind in der Gemeindeverwaltung (Rathaus), Hollandstraße 1, Veldenz, jeden 2. Mittwoch im Monat von 9.30 bis 12 Uhr. Bitte Voranmeldung bei Werner Schlaus, Tel.: 02632/492383.

Weyerbusch

Der 1. Vorsitzende des Bezirksverbandes Rheinland-Hessen-Nassau, Werner Schlaus, steht für Ihre sozialrechtlichen Fragen am 17. August von 9 bis 12 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Weyerbusch, Kölner Straße 7a, zur Verfügung.

Worms-Wonnegau

Sozialberatung erteilt Ihnen nach vorheriger Terminabsprache Heiner Boegler, Brandenburger Straße 3, 67551 Worms, Tel.: 06241/324845, Fax: 06241/324844, E-Mail: heiner.boegler@t-online.de, Homepage: www.sovd-worms.de

Zweibrücken

Sprechstunde ist donnerstags von 15 bis 17 Uhr in der Rosengartenstraße 1-3, 3. OG. Im Gebäude befindet sich ein Aufzug.

Gute Besserung

Allen Freundinnen und Freunden, die aus Krankheitsgründen, wegen Behinderung oder Gebrechlichkeit ihre Wohnung nicht mehr verlassen können, im Krankenhaus behandelt oder in einem Alten- und Pflegeheim betreut werden, übermitteln wir auf diesem Wege unsere besten Genesungswünsche.

Der Vorstand des SoVD-Landesverbandes Rheinland-Pfalz/Saarland

Ortsverband Kaiserslautern

Autofreies Lautertal

Auch dieses Jahr wird der Ortsverband Kaiserslautern wieder vertreten sein, wenn es am 2. August heißt: „Autofreies Lautertal“. Der Frauenstammtisch des Ortsverbandes wird an dem Tag einen Stand aufbauen und selbstgemachten Kuchen und Kaffee anbieten.

Wir gratulieren

60 Jahre

Karl Heinz Welsch (2.08.; Blieskastel); Karl-Heinz Sauerhöfer (4.08.; Rülzheim); Edith Flach (9.08.; Darmstadt); Viktor Sobko (9.08.; Germersheim); Franziska Hertog (13.08.; Minfeld); Edeltraud Schwall (16.08.; Hillscheid); Bernhard Seither (16.08.; Landau); Herbert Schwehm (17.08.; Kottweiler-Schwanden); Erwin Knoll (18.08.; Herxheim); Peter Wiesel (19.08.; Wonsheim); Rosa Bogdanow (20.08.; Herxheim); Lydia Dusdal (23.08.; Merzig); Karin Witte (25.08.; Plaidt); Hiltrud Diakhaté (26.08.; Koblenz); Brigitte Spiegel (26.08.; Impflingen); Marianne Schlaus (28.08.; Nickenich).

65 Jahre

Marikka Burkardt (1.08.; Mendig); Marie-Luise Seitz (8.08.; Dorsheim); Ludwig Hartenstein (8.08.; Leimersheim); August Trauth (10.08.; Herxheim); Christa Schmelzer (11.08.; Weiler); Helga Rudolf (16.08.; Bingen); Helga Cadorn (20.08.; Rülzheim); Otto Becker (22.08.; Überherrn); Hermann Schug (23.08.; Bad Sobernheim); Werner Hillebrecht (24.08.; Wahlenau); Gerhard Weber (26.08.; Zweibrücken).

70 Jahre

Christel Müller (8.08.; Saarbrücken); Alice Kuhn (14.08.; Illingen); Otmar Geiger (17.08.; Kandel); Gisela Hauck (19.08.; Steinweiler); Ernst Wusthoff (20.08.; Weyerbusch); Gerhard Brausse (21.08.; Flörsheim); Kurt Schulz (21.08.; Veldenz); Eva Kohlhase (29.08.; Niederheimbach).

75 Jahre

Irmgard Scherer (16.08.; Höheinöd); Rita-Klara Huwer (17.08.; Homburg); Rosa Dudek (28.08.; Rülzheim); Friedrich Pfundstein

(29.08.; Dudenhofen); Renate Grünwald (29.08.; Wadern).

80 Jahre

Luzia Fischer (1.08.; Weidenthal); Maria Sema (2.08.; Thaleischweiler-Fröschen); Wilhelm Habich (5.08.; Willmenrod); Helmut Hemgesberg (10.08.; Traben-Trarbach); Else Bösel (11.08.; Lauterecken); Willi Bartz (11.08.; Plaidt); Ursula Sachs (22.08.; Kaiserslautern); Karl-Heinz Schmalenbach (24.08.; Weißenthurm); Alfons Fritz (25.08.; Homburg); Georg Krause (28.08.; Volxheim).

85 Jahre

Emma Martz (27.08.; Steinweiler); Rosa Kassing (28.08.; Wadern).

90 Jahre

Tilla Wengenroth (6.08.; Willmenrod); Anneliese Palatz (10.08.; Hessheim); Lisa Ledig (24.08.; Neuhofen); Maria Schott (27.08.; Kaiserslautern).

91 Jahre

Ernst Lieser (11.08.; Ludwigshafen).

92 Jahre

Peter Knöll (1.08.; Horhausen); Elisabeth Bürkmann (3.08.; Rülzheim); Johannes Böcking (13.08.; Weissen-thurm).

93 Jahre

Rudolf Weber (9.08.; Grünstadt); Mathilde Gierling (27.08.; Weissen-thurm).

95 Jahre

Charlotte Grodtke (1.08.; Valler-dar); Arno Kranz (24.08.; Landstuh).l

98 Jahre

Franziska Groth (21.08.; Dreisbach).

Monatliche Zusammenkünfte

Der **Ortsverband Saarbrücken** trifft sich an jedem 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Marktcafé in der Wirthstraße 9 am Hambacher Platz (Nähe der Saarbahnhaltestelle Pariser Platz/St. Paulus).

Der **Bezirksverband Saarpfalz** trifft sich jeden 1. Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr zu einem Infonachmittag im Sportheim in Einöd.

Der **Ortsverband Hördt** trifft sich am 31. August um 19 Uhr im Schützenhaus in Hördt zu einem gemütlichen Stammtisch.

Der **Ortsverband Kaiserslautern** kommt jeden 3. Donnerstag ab 18 Uhr zu einem gemütlichen Infoabend zusammen (Ort nach Vereinbarung).

Der **Ortsverband Rülzheim** trifft sich am 31. August um 15 Uhr im „Gasthaus zur Krone“ (Nebenzimmer) zum Frauenstammtisch.

Der **Ortsverband Spiesen** trifft sich jeden 1. Donnerstag im Monat um 17 Uhr zu seiner monatlichen Zusammenkunft. Veranstaltungsort ist das Lokal „Zum Wildbertstock“, Hauptstraße 261 in Spiesen.